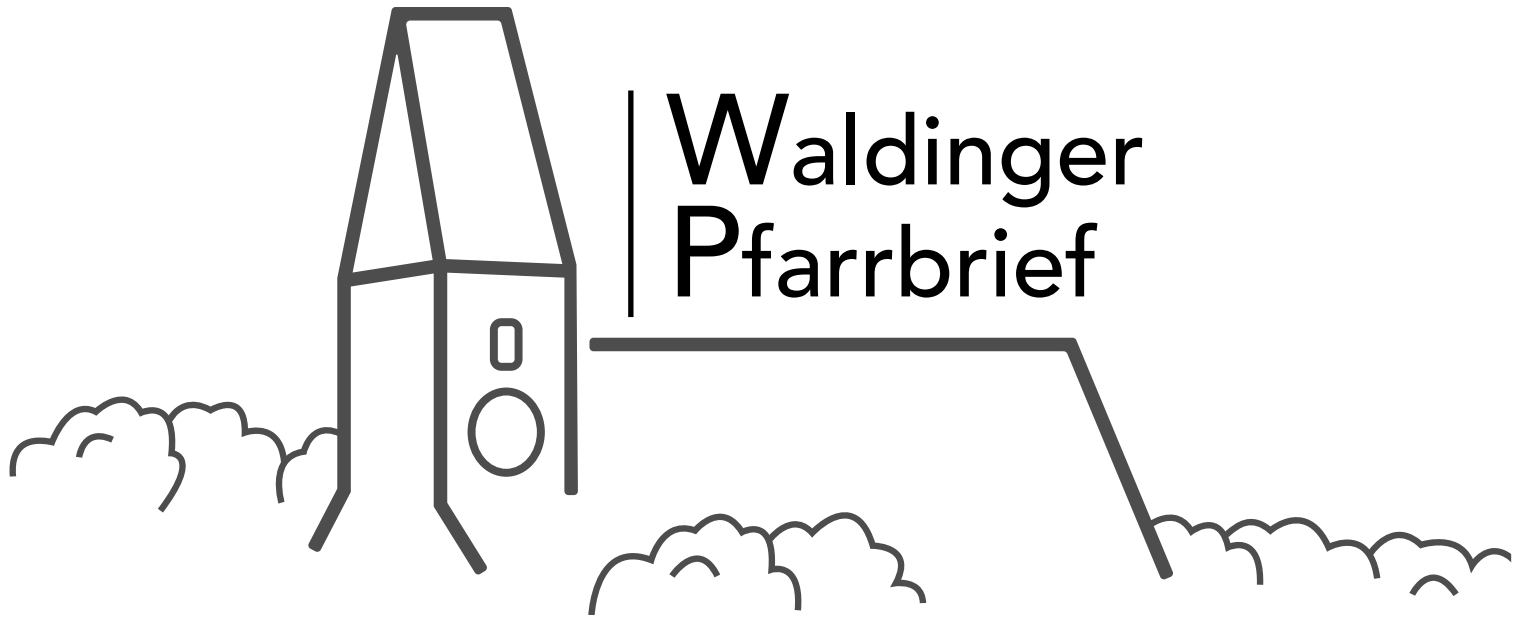






Titelbild: Erwin Rechberger
Bild: Elfriede Rechberger

In Bewährtes hineinwachsen – es weitertragen und pflegen

Am Beginn des Taufritus der katholischen Kirche werden vom Taufspender den Eltern und Paten einige Fragen gestellt. Damit soll klar werden, was eigentlich gefeiert wird – und außerdem sichergestellt sein, dass die Voraussetzungen dafür stimmen. Eine der Fragen richtet sich an die Eltern im Hinblick auf die Bereitschaft, ihr Kind im Glauben zu erziehen. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit – hätte sonst die Taufe überhaupt einen Sinn?

Im Taufgespräch danke ich den Eltern immer dafür, dass sie ihr Kind überhaupt taufen lassen und auch, dass sie sich dazu entscheiden, das bereits im Kleinkindalter zu tun. Manchmal denken Eltern auch anders. Sie möchten dem Kind möglichst viel Freiraum geben und ihm die Entscheidung, einer Glaubensgemeinschaft angehören zu wollen, für später überlassen. Ich stelle mir das nicht so leicht vor. Denn wir wachsen ja nicht in ein Vakuum hinein, sondern es begleiten uns auf dem Lebensweg doch stets erzieherische Absichten, Gewohnheiten und Wertvorstellungen. Vieles davon basiert auf den Prinzipien einer humanistischen Bildung, die wiederum sehr stark im Christentum verwurzelt ist. Unsere Gesellschaft, wie wir sie heute kennen, ist ohne den christlichen Hintergrund nicht denkbar und unsere Lebenskultur davon nicht zu trennen. Wer sollte diese Tradition, die zahllose Errungenschaften und Werte hervorgebracht hat, vermitteln, wenn nicht das Elternhaus? Ich denke, das ist eine wichtige Verantwortung, die wahrgenommen werden will und muss – schützenswert – und außerdem schön und erfüllend. Gerade jetzt, wo es wiederum auf Weihnachten zugeht, spüren wir das. Ich finde es ganz wesentlich, dass Eltern ihre Kinder mit diesem Erbe vertraut machen und es ihnen behutsam überantworten. Es ist nicht weniger als ihre und unsere Welt und Kultur – und der Umgang damit. Konkret kann das zum Beispiel heißen: Mit den Kindern den Jahreskreis samt den zugehörigen Festen feiern, ohne ihnen vorzuenthalten, worum es dabei geht – mit ihnen beten und damit den Blick und das Herz öffnen hin auf Gott – den Kirchenbesuch nicht auf das Kerzenanzünden reduzieren – und die Kleinen bei Allem das Staunen lehren, Staunen über das Schöne unseres Lebens und unserer Welt (was übrigens auch den Älteren immer wieder gut tut!). Solche Dinge finde ich wesentlich – und dabei weit entfernt von einer verbissenen Religiosität, die wir uns nicht wünschen wollen, und die früher auch vieles nachhaltig zum Schlechteren geprägt hat.

Ich denke, das Bewahren und Pflegen unserer Traditionen und unseres Glaubens bewirkt sehr viel. Wir können uns selbst – und auch anderen – damit Gutes tun. Außerdem geben wir dadurch unserer Welt ein Gesicht. Es könnte ein freundliches Gesicht sein, das Freude ausstrahlt, die ansteckt – und friedliche Zuversicht, die tröstet. Ich glaube, das ist sehr notwendig – gerade jetzt in Zeiten beunruhigender Konflikte. Vielleicht hilft uns das Lächeln des Christkinds in der Krippe dabei. Das Weihnachtsgeschehen stellt sich immer wieder neu gegen alles Widrige und Entsetzliche. Es lässt uns immer aufs Neue Hoffnung schöpfen. – In Gedanken stelle ich mir die Geburtsgrotte in Betlehem vor – und das Licht, das von dort ausgeht. Möge es unser aller Herzen erreichen und wärmen!

Kaplan Klaus Sonnleitner

Schön, dass...

... Walter Konczalla mit Unterstützung von Gerhard Grilnberger das aus der Mauer ausgebrochene Friedhofstor wieder eingemauert hat.

... Günther Kogseder viel Zeit und Engagement investiert, um die Tauben aus dem Kirchturm draußen zu halten und den Fledermäusen den Einflug zu ermöglichen.

... es vor dem Pfarrheim eine Bücherinsel gibt. Danke für Umsetzung und laufende Betreuung an Anita Steidl (unterstützt von ihrem Gatten Klaus).

... es im Pfarrbrief die Rubrik „Schön, dass ...“ gibt.

... der Kameradschaftsbund im Sommer die Schrift beim Kriegerdenkmal erneuern hat lassen. Vielen Dank auch für die fürsorgliche Pflege das gesamte Jahr über.

... Magdalena Lackner, Sabine Fröschl und Christa Leitner so viele Jahre in der Firmvorbereitung mitgeholfen haben.

... die Goldhaubenfrauen bei vielen Festen im Kirchenjahr in ihren schönen Trachten mitfeiern.

... Familie Lackner, die Erdäpfel für das Bücherinselfest gespendet hat.

... Familie Strasser heuer am 3./ 10. und 17.12, von 18 bis 19.30 Uhr Tee und Glühwein anbietet und die Spenden für das Projekt STERNENKINDER Gedänkstätte zur Verfügung stellt.

... heuer wieder die Landjugend den Erntewagen gestaltet und die schöne Erntekrone gebunden hat.

... Denkmäler und Kapellen noch gepflegt werden. Hermine und August Lackner (Nömer) pflegen ihre Kapelle am Mursberg mit viel Liebe. Unterstützt werden sie tatkräftig von benachbarten Anrainern.

Was ist zu tun bei ... einer kirchlichen Hochzeit?

„Ich für dich und du für mich“ – wir möchten kirchlich heiraten!

In der röm.-kath. Kirche ist die Ehe eines von 7 Sakramenten. Im Sakrament der Ehe wird gefeiert, dass Gottes Treue in der Liebe zweier Menschen sichtbar wird. Bevor jedoch die Trauung stattfinden kann, muss noch organisiert und vorbereitet werden.

Als erstes sollte die Anmeldung und Terminvereinbarung der Trauung stattfinden. Dazu meldet man sich - je früher, desto besser - ca. 12 - 6 Monate vor dem gewünschten Termin beim Wohnsitzpfarramt und dem Trauungspriester bzw. -Diakon. Wird vom Paar eine andere Trauungskirche als die Kirche am Wohnort ausgewählt, benötigt man zudem eine Anmeldung im Pfarramt jenes Ortes. Bei bekenntnisverschiedenen Paaren sollte man sich bitte an das Pfarrsekretariat des katholischen Partners zur Anmeldung und für weitere Informationen wenden. Benötigte Dokumente für und vor der Trauung wären die Geburtsurkunden der Braut und des Bräutigams, die Taufscheine des Paares und gegebenenfalls des bzw. der gemeinsamen Kinder und die Meldezettel. Bei verwitweten Personen und bei religionsverschiedenen Personen werden weitere Unterlagen benötigt.

In der Zeit danach findet gemeinsam mit dem Seelsorger das Trauungsgespräch statt. Hierbei wird über die Voraussetzungen und die Bedeutung der Ehe als Lebens- und Liebesgemeinschaft gemäß des kath. Glaubens gesprochen. Treue – Freiwilligkeit – Unauflöslichkeit – Sakrament – Kinder...

Zudem wird ein Trauungsprotokoll mit den Angaben zu der geplanten Ehe niedergeschrieben und unterschrieben. Es werden auch die zwei Trauzeugen mit eingetragen.

Verpflichtend ist die Teilnahme an einem Partnerkurs für Brautpaare. Im Ehevorbereitungskurs erarbeiten die Paare gemeinsam mit Referenten/innen für den Ehealltag relevante Inhalte, sie bekommen wertvolle Anregungen und hilfreiche Informationen.

Was natürlich noch fehlt ist die Gestaltung der Feier der Trauung (Bibelstellen, Fürbitten, Musik...). Diese sollte mit dem Priester/Diakon rechtzeitig und ohne Termindruck erfolgen, damit dem besonderen Tag nichts im Wege steht.

Elisabeth Eckerstorfer (Quelle diözese-linz.at)

Am Freitag, 13. Oktober 2023, war unsere Pfarre Gastgeber für die 4. Sitzung der Dekanatskonferenz. Es ist uns gelungen, dass sich die Vertreter:innen aus den 9 Pfarren des Dekanats bei uns als herzlich willkommen erlebt haben. Ein Danke hierfür an alle, die in der Vorbereitung mitgeholfen haben!

Am Bild sieht man Kaplan Klaus Sonnleitner während der Begrüßung neben Abt Reinhold Dessel aus dem Stift Wilhering und Dekanatsassistent Matthäus Fellingner aus Goldwörth.

Der diözesane Umstrukturierungsprozess ist je nach Dekanat unterschiedlich weit. Walding und die übrigen Pfarren aus dem Dekanat Ottensheim beginnen den Umstrukturierungsprozess im September 2024. Dechant Reinhold Dessel berichtete von der Dechantenkonferenz: Dort schilderten die neu installierten Pfarrvorstände aus bereits umgestellten Pfarren, was sie an Mehrwert und Stolpersteinen durch die Umstrukturierung erleben. Hervorgehoben wird als Mehrwert etwa eine bessere Erreichbarkeit von „Kirche“ und eine verstärkte Zusammenarbeit der Pfarrgemeinden.

Nähere Informationen zum Umstrukturierungsprozess finden Sie auf der Website der Diözese Linz unter: <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg/umsetzung-pfarrstruktur>

Unser Dekanat hat mit der Verstärkung von Austausch und Zusammenarbeit unter den Pfarren bereits begonnen und wird dies auch weiterhin vorantreiben.

So trafen sich etwa am 16.10.2023 Verantwortliche für die Firmvorbereitung mit der aktuellen Jugendbeauftragten des Dekanats, Stefanie Stockinger, in Goldwörth.

Text & Bilder: Edith Fiedler



Für das kommende Jahr wurde fixiert:

Jänner 2024

Treffen der Pfarrsekretär:innen des Dekanats

26.01.2024

Treffen der Kirchenmusik-Verantwortlichen aus den Pfarren zur Planung der Fastenzeit und Osterfeierlichkeiten – mit Unterstützung von Stiftsorganist Kaplan Klaus Sonnleitner

08.03.2024

Treffen der Verantwortlichen Öffentlichkeitsarbeit aus den Pfarren – mit Unterstützung von Maria Krone, neuer Pfarrleitung der Pfarre Ottensheim

12.04.2024

5. Sitzung der Dekanatskonferenz – Gastgeber Pfarre Puchenau

Noch offen

Treffen der Mesner:innen – voraussichtlich im Stift Wilhering

Herbst 2024

voraussichtlich Start der Ausbildung für die neuen Seelsorge-Team-Mitglieder aus den Pfarren des Dekanats

Seitens der Beauftragten für Jugendpastoral, Stefanie Stockinger (Poxrucker Sisters), gibt es bis Jahresende noch zwei besondere Angebote:

25.11.2023,

13:30-20:00 Uhr

Sing' ma!

Jugend-Chortag und

Jugendgottesdienst

Pfarrheim Ottensheim

20.12.2023

19:00 Uhr

Praytime in der Adventzeit

(kerzenerleuchtete Kirche, Texte und

Musik, die berühren)

Pfarrkirche Walding

Unser neues Koordinationsteam

Das aktuelle Thema in der Pfarre ist der Umstrukturierungsprozess, den alle Dekanate durchlaufen und auch wir in Walding gestalten werden:

Der aktuelle PGR (Pfarrgemeinderat) hatte bisher in der Stellvertreter-Leitung Ernst Grilnberger nominiert, jedoch im Hinblick auf die kommenden Veränderungen und als Unterstützung der Leitung des PGR wurde ein Koordinationsteam aufgestellt. Diesem gehören nun Roswitha Burgstaller, Elisabeth Eckerstorfer, Karin Füreder, Ernst Grilnberger und Helmut Kolnberger an.

Was sind ihre Aufgaben?

Das vorrangige Ziel ist ein Seelsorgeteam zu finden und zu installieren. Zeitraum dafür ist etwa ein Jahr, dann soll ein solches Team gemeinsam mit dem PGR die Pfarrgemeinde leiten. Und eine hauptamtliche Person begleitet das Seelsorgeteam.

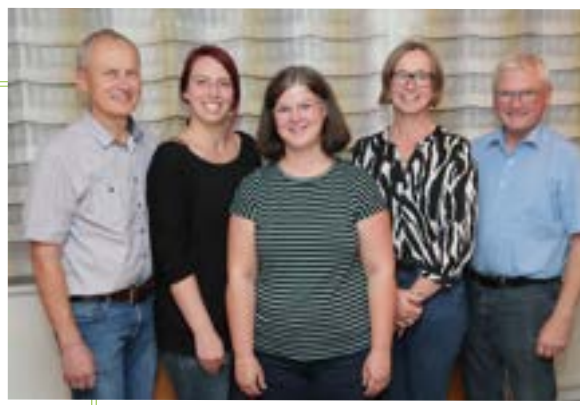
Andere Aufgaben des Koordinationsteams sind die Vorbereitung und Leitung der PGR-Sitzungen, um wichtige pfarrliche Entscheidungen zu treffen.

In unserer Pfarre gibt es viele engagierte Mitmenschen, die das pfarrliche Leben mittragen und mitgestalten. Gemeinsam soll es uns gelingen, die Hauptanliegen einer Pfarre, nämlich Verkündigung, Liturgie, Gemeinschaft/Koinonia und Nächstenliebe/Diakonie verantwortlich zu leiten als Seelsorgeteam.

Ein solches Seelsorgeteam, das gemeinsam mit dem PGR die Pfarrgemeinde leitet, erhält eine fachliche Ausbildung, um ihre Aufgaben verantwortlich erfüllen zu können. Wir freuen uns über eure Mitarbeit.

Text: Roswitha Burgstaller

Bild: Ernst Grilnberger



Lektorenschulung

Die Verkündigung des Wortes Gottes ist ein zentraler Bestandteil der Liturgie. Um dieser Aufgabe bestmöglich gerecht zu werden, bietet die Diözese immer wieder Lektoren-Schulungen an.

Nach dem ersten Teil im März zum Thema „Liturgie in der Karwoche“ fand nach der Sommerpause am Freitag den 08.09. der zweite Teil mit Schwerpunkt auf Sprache und Sprachbildung statt.

Zehn Lektorinnen und Lektoren nahmen am Kurs in der Pfarrkirche unter der Leitung von Josef Ohrhallinger teil.

In den zweieinhalb Stunden erfuhren wir Interessantes über die Grundlagen der Sprechtechnik, den Zusammenhang von Sprache und Atmung, aber auch über häufige Fehler beim Sprechen und Vorlesen. Josef zeigte uns nicht nur Übungen zur Stimme, sondern auch zu Körper, Artikulation und Atmung sowie praktische Tipps zur Vorbereitung auf die Lesung.

Am Ende der Schulung hatte jeder die Gelegenheit, das Gelernte an der Lesung der Woche anzuwenden. Dabei bekamen alle ehrliche und konstruktive Kritik und damit die Möglichkeit, das eigene Lesen zu verbessern, um das Wort Gottes so gut wie möglich verkünden zu können.

Stefanie Peherstorfer

GESUCHT ab 1.11.2023 Reinigungskraft für Pfarrkirche Walding

Wir bieten:

Eine Festanstellung auf Geringfügigkeitsbasis, die mit Betreuungspflichten oder als Nebenjob für Jugendliche ab 16 Jahren, Studierende oder Pensionist:innen gut vereinbar ist.

Reinigungsmaterial und Equipment wird von der Pfarre zur Verfügung gestellt und regelmäßig erneuert.

Die Dienstzeit kann im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt werden.

Dienstgeber: Pfarre Walding
Stundenausmaß: 2 Std./Woche
Entlohnung: nach Gehaltsschema der Diözese Linz G1 (ggf. Anrechnung von Vordienstzeiten)
Zusatzleistungen: Bei Erfüllung der Kriterien ggf. Familienzuschuss der Diözese Linz

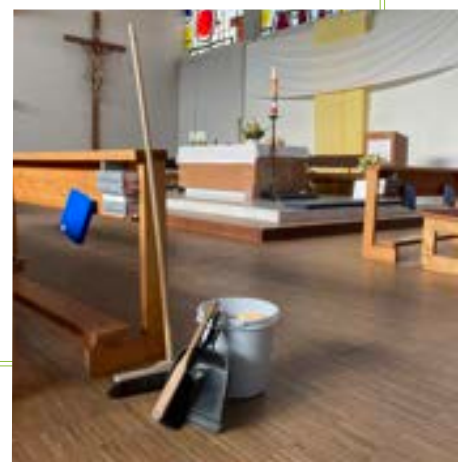
Wir wünschen uns eine Person, die...

- ... verlässlich und eigenständig die Reinigung von Kirche und Sakristei übernimmt.
- ... uns dabei unterstützt, dass die Pfarrkirche für Gottesdienste und andere Feiern ein würdevoller und angenehmer Raum ist.
- ... sorgfältig mit dem Inventar der Pfarrkirche umgeht.

Die Reinigung von Pfarrhof und Pfarrheim übernehmen andere Personen.

Kontakt:

Pfarramt Walding
Kirchenplatz 2
4111 Walding
Tel.: 07234/82318 bzw.
0676/8776-5529
Email:
pfarre.walding@dioezese-linz.at





Das Fachteam Finanzen der Pfarre Walding stellt sich vor

Auch wenn die Arbeitsgruppen in den Pfarren alle einen neuen Namen bekommen haben, und wir daher „Fachteam Finanzen“ heißen, kennen uns doch noch viele unter unserem alten Namen „Finanzausschuss“.

Vorsitzender des Fachteams Finanzen ist, über ein Statut geregelt, Propst Johann Holzinger als Pfarrprovisor. Mit Andrea Grilnberger, Ernst Grilnberger, Walter Konczalla, Konrad Leibetseder, Alois Scheuringer und Gottfried Atzlesberger besteht in der Pfarre seit vielen Jahren ein gut eingespieltes Team.

Das Fachteam Finanzen ist in einer Pfarre kirchenrechtlich verpflichtend eingerichtet. Nach einem eigenen Statut übernehmen die Mitglieder des Fachteams gemeinsam mit der Pfarrleitung Verantwortung und Haftung für die Finanzen in der Pfarre, für Personalangelegenheiten, für den Friedhof und zahlreiche Verwaltungsangelegenheiten.

Ziel und Hauptanliegen des Fachteams Finanzen sind

- geordnete Finanzen in der Pfarre und die Wahrung des finanziellen Spielraumes sowie die jährlich zu erstellende Kirchenrechnung und die vorausgehende Budgetplanung
- Neu- oder Umbau sowie Sanierung, Erhaltung, Verwaltung und Bewirtschaftung der pfarrlichen Gebäude und sämtlicher technischen Anlagen
- alle Agenden im Zusammenhang mit Errichtung, Erhalt und Betrieb des Friedhofes

Eine Liste aller in den letzten Jahren umgesetzten Projekte und der laufend durchzuführenden Arbeiten wäre ziemlich lange.

Nicht alles davon nimmt man in der Öffentlichkeit wahr:

- Die ganz großen Projekte, wie der Umbau von Kirche und Pfarrhof, die Dacherneuerung am Kirchenaltbauteil, die Totalsanierung der Aufbahrungshalle oder die Sanierung der Hagelschäden als jüngstes Großprojekt liegen ja recht deutlich im Blickfeld.

- Arbeiten wie das Ausmalen und die Modernisierung der Sakristei, die Erneuerung der Kirchenbeleuchtung oder die Errichtung einer Photovoltaikanlage sind da schon weit weniger leicht wahrzunehmen.
- Aufs erste nur mehr Betroffene sind dankbar, wenn die Heizung läuft, kaputte Leuchten getauscht werden, Abläufe gereinigt und instandgehalten werden und die Müllinsel am Friedhof gepflegt ist.
- Und dann sind da noch die zahllosen Arbeiten, die kaum Öffentlichkeitswirksamkeit haben wie die laufende technische Prüfung und Wartung der pfarrlichen Gebäude und Anlagen, die Erstellung der Kirchenrechnung, die Koordinierung diverser Arbeiten und die Klärung komplexer rechtlicher Fragen mit den zuständigen Stellen in Stift und Diözese, die Vermietung einzelner Gebäudeteile oder auch die Sicherstellung der laufenden Reinigung.

Unser **aktuell größtes Projekt** ist unverändert die Neugestaltung der Einfassung des neuen Friedhofsteiles (Friedhofsmauer). In diesem Zusammenhang soll auch eine Sternenkindergedenkstätte geschaffen werden. Von der internen Konsensfindung über die technische Aufbereitung und Klärung der Finanzierung ist es ein weiter und mühsamer Weg bis zur möglichen Umsetzung.

Und Umsetzung, das ist ein wichtiges Stichwort. Wir können alle diese Arbeiten nicht als Fachteam alleine realisieren. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die sich immer wieder in all die Projekte mit ihren Fähigkeiten, ihren kreativen Ideen und ihrem Wissen einbringen und/oder die Zeit für die Umsetzung zur Verfügung stellen. Der finanzielle Wert dieses inhaltlichen und zeitlichen Engagements ist beträchtlich, der Wert des Einsatzes für die Gemeinschaft der Pfarre Walding bleibt unermesslich.

Einen Teil der weltlichen Aufgaben in der Pfarre zu koordinieren und damit einen Beitrag zu leisten, dass die Pfarre ihren kirchlichen Aufgaben nachkommen kann, darin sehen wir als Fachteam Finanzen unsere Aufgabe und Verantwortung.

Text: Gottfried Atzlesberger
Bild: Ernst Grilnberger

Kirchenbeitrag

Der Kirchenbeitrag ist die finanzielle Grundlage für das Angebot, die Leistungen und die Arbeit der Pfarren und Einrichtungen in der Diözese Linz. Ohne diese Einnahmen könnte die Katholische Kirche in Oberösterreich weder in der Seelsorge, noch im Sozial-, im Bildungs-, Jugend- und den vielen anderen Bereichen, in denen sie tätig ist, ihre Dienste und ihre Angebote aufrechterhalten.

Mit einem Anteil von mehr als 75 Prozent an den gesamten Einnahmen sind die Kirchenbeiträge die finanzielle Grundlage für die Arbeit und die Angebote der Katholischen Kirche in Oberösterreich. Zirka die Hälfte der Kirchenbeitrageinnahmen fließen direkt oder indirekt in die Pfarren zurück.

Ob Caritas, Telefonseelsorge oder Familien- und Lebensberatung, das Engagement im Sozialbereich gehört zu den Eckpunkten der Katholischen Kirche in Oberösterreich (Einrichtungen und Beratungsstellen der Caritas bis hin zur bischöflichen Arbeitslosenstiftung mit dem Jona-Personalservice, Besuchsdienste zu kranken und hilfsbedürftigen Menschen, Hilfsfonds, 26 Beratungsstellen von **BEZIEHUNGLEBEN**, Telefonseelsorge,)

Ein Kirchenbeitrag fällt nur dann an, wenn Sie durch die Taufe Mitglied der Katholischen Kirche sind. Grundlage für die Berechnung bildet das steuerpflichtige Einkommen. Davon sind 1,1 Prozent Kirchenbeitrag zu zahlen.

Der Beitrag soll gerecht und angemessen sein – finanzielle Belastungen werden immer berücksichtigt, sofern sie bekannt gemacht werden. Es gibt eine Reihe von Ermäßigungen, die die Beitragshöhe vermindern: Kinder, Schulbesuch, Pflege-/Heimkosten, Wohnraumbeschaffung, Minderung der Erwerbsfähigkeit, Bestattungskosten, Behinderung eines Kindes, ... Ein Beratungsgespräch lohnt sich!

Durch die automatische Berücksichtigung bei der Arbeitnehmerveranlagung erhält man einen Teil seines Beitrags vom Finanzamt rückvergütet (max. 400 € sind absetzbar).

Zweckwidmung: Die Katholische Kirche in Oberösterreich bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit 50% des Kirchenbeitrages, an ausgewählte kirchliche Einrichtungen zweckwidmen zu können (es gibt dazu eine Online Widmungserklärung).

Der Kirchenbeitrag trägt maßgeblich dazu bei, dass dieses qualitätsvolle Beratungs- und Hilfsangebot möglich ist - DANKE für Ihren Beitrag!

Kirchenbeitrag Beratungsstelle Urfahr

Birgit Traxler

Friedrichstraße 14

4040 Linz

T.: 0732/732075-0

E.: kb.muehlviertelsued@dioezese-linz.at

W.: <https://www.dioezese-linz.at/kirchenbeitrag/region/muehlviertel-sued>

Wir sind für Sie da:

Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr



Heizkostenbeitrag

Dieser Ausgabe liegt wieder ein Zahlschein „Heizkostenbeitrag“ bei. Wir bedanken uns im vorhinein bei allen für die Unterstützung.

KIRCHENJAHR

Advent und Weihnachten, Fastenzeit und Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Allerheiligen... – kirchliche Feste und Zeiten prägen den Jahreslauf, geben ihm Abwechslung und Farbe.

Im Unterschied zum „bürgerlichen Jahr“, das am 1. Jänner beginnt, fängt das Kirchenjahr mit dem ersten Adventssonntag an. Es beginnt der

WEIHNACHTSFESTKREIS

ADVENT

das Warten auf die Ankunft des Herren

6. DEZEMBER:

Heiliger Nikolaus - ein Heiliger, der Mut und keine Angst macht

8. DEZEMBER:

Maria Empfängnis- „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“

24. UND 25. DEZEMBER:

Weihnachten – Christi Geburt - „Ich verkünde euch eine große Freude... Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr!“ (Lukas 2,10-11)

26. DEZEMBER:

Stephanitag - Gedenktag des Hl. Stefan

28. DEZEMBER:

Fest der unschuldigen Kinder - Nicht den Tod feiern wir, sondern die Würde der Kinder

1. JÄNNER:

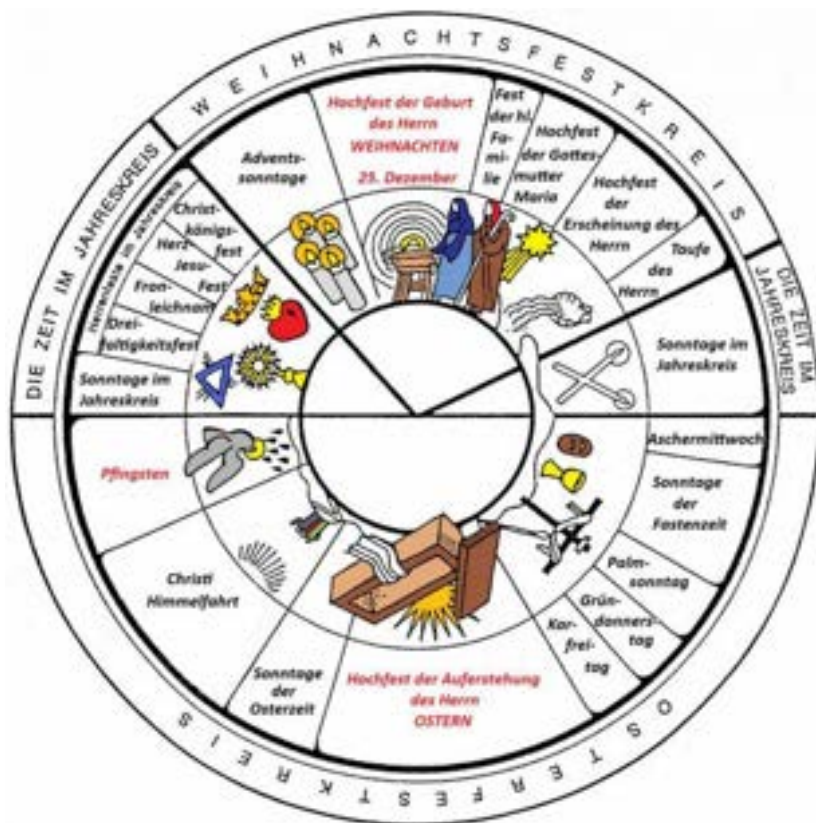
Neujahr- Mit dem Marienfest „Mutterschaft Mariens“ beendet die katholische Kirche die Weihnachtsoktav (Weihnachtswoche) und beginnt das neue Kalenderjahr

6. JÄNNER:

Heilige Drei Könige und Erscheinung des Herrn

2. FEBRUAR:

Maria Lichtmess- Hoffnungsfest – wir brauchen „Lichtblicke“ wie dieses Fest gerade jetzt so dringend.



Quelle: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/glaubenfeiern/glaubenfeiern/f>

Grafik Kirchenjahr: Homepage der Pfarre Hochburg
Anita Steidl

Aus der Kapelle geplaudert

DANKBAR sein für ALLES was GOTT für uns geschaffen hat!

Wir feierten am Mittwoch, 20. September um 10 Uhr den Erntedankgottesdienst im BSH. Die Mitarbeiter:innen haben eine wunderschöne Erntekrone und einen bunten Gabentisch vorbereitet.

Mit folgender Litanei stimmten wir uns auf die Feier ein:

- Für alle Geschöpfe dieser Erde – Gott, wir danken dir.
- Für die vielfältigen Farben in der Natur – Gott, wir danken dir.
- Für die Sonne und die Sterne in der Nacht – Gott, wir danken dir.
- Für das tägliche Brot – Gott, wir danken dir.
- Für das Wasser – Gott, wir danken dir.
- Für die Vielfalt der Blumen – Gott, wir danken dir.
- Für das Obst und Gemüse – Gott, wir danken dir.
- Für alle Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten – Gott, wir danken dir.
- Für alles Alltägliche und Gewohnte – Gott, wir danken dir.
- Für jeden Beginn neuen Lebens – Gott, wir danken dir.
- Für die Wurzeln unseres Lebens – Gott, wir danken dir.
- Für alles, was uns stärkt – Gott, wir danken dir.
- Für alle, die hier im Haus arbeiten und für unser Wohlergehen sorgen – Gott, wir danken dir.



Zum Abschluss wurden wir beim Lied „Großer Gott“ von unserem Kaplan Klaus Sonnleitner an der Orgel begleitet.

Herzlichen DANK für all die Vorbereitungen und Gestaltung dieser schönen und berührenden Messe.

Für das Pastoralteam, Karin Füreder

Vorschau auf besondere Gottesdienste in der Advent- und Weihnachtszeit im Bezirksseniorenhaus:

Adventkranzsegnung:

Samstag, 02.12.2023
um 17:30 Uhr

Adventandacht:

Mittwoch, 13.12.2023
um 10:00 Uhr

Messe am Hl. Abend:

Sonntag, 24.12.2023
um 15:00 Uhr

Jahresrückblick:

Samstag, 30.12.2023
um 17:30 Uhr

Hl. 3 Könige:

Samstag, 06.01.2024
um 17:30 Uhr

„Vor den Vorhang“ - Menschen aus unserer Pfarre

Er ist seit den 70er Jahren aus dem Waldinger Pfarrleben nicht wegzudenken. Sein Engagement wollen wir diesmal würdigen und holen HERMANN HARTL vor den Vorhang.



Anita: Danke Hermann, dass Du Dir Zeit für das Interview nimmst. Wir haben diesmal im Pfarrbrief das Thema „Bewährtes bewahren/Tradition“. Du hast ja einmal die Pfarrchronik betreut, stimmt das?

Hermann: Ja genau, 2007 wurde ich von Franz Schauer mit dieser Aufgabe betraut und habe diese dann etwa 10 Jahre lang ausgeführt. Ich notierte darin wesentliche Ereignisse des Kirchenjahres. Früher als Schuldirektor schrieb ich ja auch die Schulchronik, die in Walding übrigens seit 1857 nahtlos geführt wird.

Anita: Genau, die Volksschule: Ich kenne Dich ja hauptsächlich als Direktor der Waldinger Volksschule. Magst Du ein wenig über Deinen Werdegang erzählen?

Hermann: Ich besuchte die Volksschule bis zur 6. Klasse, dann absolvierte ich die Aufnahmeprüfung fürs Gymnasium in Wilhering und stieg dort gleich in die 2. Klasse ein. In meiner Familie gab es bereits einige Priester, darunter den Bruder meines Großvaters, der Abt im Stift Wilhering wurde. Dieser Abt Bernhard fiel 1943 dem Naziregime zum Opfer. Die Reihe der priesterlichen Berufe wollte ich fortsetzen und trat nach der Matura als Novize in das Stift Wilhering ein. Nach einem Jahr begann ich Theologie zu studieren und absolvierte den ersten Studienabschnitt (Fundamentaltheologie). Dann aber beschloss ich Lehrer zu werden und besuchte ein Jahr die Lehrerbildungsanstalt (LBA). Meine Lehrtätigkeit begann ich an der Hauptschule Ottensheim, wechselte nach einem Jahr an die Volksschule St. Gotthard, machte eine Teilprüfung für die Hauptschule und nach fünf Jahren wechselte ich wieder an die Hauptschule in Feldkirchen. Bis ich 1982 nach Walding „berufen“ wurde, da ich eine Klasse von Schramm Grete übernehmen sollte. Zweieinhalb Jahre später war ich Direktor der Volksschule Walding.

Anita: Hermann, was dürfen wir von Dir privat wissen?

Hermann: Ich bin 1945 geboren, meine Eltern kommen aus Niederwaldkirchen und ich war das sechste von sieben Kindern. Wir hatten wenig, aber nie Hunger, weil wir Bauernkinder waren. Meine Eltern kauften 1955 das Bauernhaus Spendingbauer. 1972 heiratete ich meine Frau Marianne, letztes Jahr hatten wir schon Goldene Hochzeit. Wir haben drei Kinder und ein Pflegekind großgezogen und sind gesegnet mit 9 Enkelkindern im Alter zwischen 14 und 30 Jahren. Von 1981 bis 1983 haben wir in der Schlossstraße unser Haus gebaut und wohnen hier jetzt gemeinsam mit der Familie unseres Sohnes.

Anita: Und wie bist Du dann in die Pfarre gekommen?

Hermann: Ich bin da einfach hineingewachsen. Ich war schon als Kind Ministrant, später Jugendführer. In dieser Zeit haben wir auch im Pfarrheim Theater gespielt. 25 Jahre lang war ich im Pfarrgemeinderat tätig, auch während der Zeit des Kirchenumbaus von 1995 bis 1998, einige Jahre war ich Stellvertreter des Obmanns, Pfarrer Wöb. Seit 42 Jahren bin ich Kommunionsspender und seit dem 16. Lebensjahr verrichte ich den Lektorendienst. Besondere Freude machte mir aber die Tätigkeit im Kinderliturgieausschuss. Wir haben damals Pfarrer Ludwig Wöb dazu bewegen können, eigene Kindergottesdienste zu gestalten.

Anita: Bei so viel Arbeit und Kirchendiensten bleibt Dir auch noch Zeit für Hobbys?

Hermann: Ja, 45 Jahre lang war ich Mitglied im Waldinger Kirchenchor, schon seit der Gymnasialzeit war ich begeisterter Sänger. Mein Musiklehrer dort war Balduin Sulzer, mit dem ich später sogar freundschaftlich verbunden war. Auch bin ich Gründungsmitglied des Waldinger Sportvereins. Mit der Pensionierung begann ich verschiedene Kurse (Malen, Tanzen, Italienisch). Nach wie vor bin ich Mitglied einer Theatergruppe in Linz.

A: Lieber Hermann, ich danke herzlich fürs Interview und es fällt mir wirklich schwer dein interessantes Leben auf eine Seite zu kürzen.

Text :Anita Steidl
Bild: Hermann Hartl



Gesucht: Wer führt die Pfarrchronik weiter?

Für jede Kirchengemeinde ist eine Pfarrchronik zu führen. Die Pfarrchronik dient der vertraulichen Information der Nachfolgerinnen und Nachfolger im Pfarramt über das Gemeindeleben und soll ihnen für die Ausübung des Pfarramtes in der jeweiligen Kirchengemeinde sachdienlich und hilfreich sein.

Was ist der Inhalt der Pfarrchronik?

-> Personalia:

Seelsorger (Personalaten, Versetzungen, Todesfälle, Installation); Kirchliche Mitarbeiter (PGR, Vereinsvorstände, Organist, Mesnerdienst, Totengräber etc.); Ordensleute; Würdigung verdienter Persönlichkeiten (Nachrufe).

-> Religiöses Leben:

Liturgie (Änderungen, Erneuerungen, Kirchenmusik, „Jazzmessen“); kirchliche Veranstaltungen (Triduen, Religiöse Wochen, Missionen, Firmungen, Primizen, Jubiläen); religiöse Volksbräuche (Wallfahrten, Oster-, Weihnachtsbrauch, gegebenenfalls abergläubische Praktiken); Pfarrleben (z.B. Dreikönigs-Aktion, Dritte Welt-Anliegen, Flohmärkte (Zweck), Besuche von Persönlichkeiten des kirchlichen/öffentlichen Lebens); kirchliche Vereine; Caritas und andere soziale Tätigkeit; Katholische Aktion; Jugendseelsorge; Sektenwesen etc.

-> Bauangelegenheiten und Kirchenvermögen:

Daten über den Neubau oder die Restaurierung von kirchlichen Gebäuden; kirchliche Denkmalpflege (Kapellen, Bildstöcke); Patronatsangelegenheiten; Grundstücksveränderungen; Verträge etc.

-> Statistik:

Kirchenbesuch; Sakramentenempfang (Kommunionempfang, Beichtfrequenz, Eheschließungen, Taufen etc.); Todesfälle; Änderungen in der Sozialstruktur (Pendlers, Berufs- und Altersstufenstatistik); Kircheneintritte und -austritte; Religionsunterricht (Prozentsatz der Abmeldungen); Wahlen; Volkszählungen; kirchliche Statistik; kirchenrechtliche Änderungen (Umpfarrungen, Pfarrerehebungen, Dekanatszugehörigkeit). Als Quelle wird oftmals der Pfarrbrief verwendet, sollte mit Fotos entsprechend ergänzt werden.

Spiele im Pfarrgarten

Der Pfarrgarten mit seinen schönen alten Bäumen bietet uns nicht nur Platz für unser Pfarrfest, sondern wird unter der Woche von der Waldorfkindergruppe, der Volksschule und dem Hort der Gemeinde genutzt.

Überwiegend funktioniert dies sehr gut und die Beteiligten wissen um die Regeln:

1. Der Pfarrgarten ist kein öffentlicher Spielplatz. Das ist wichtig für Haftungsfragen!
2. Die grüne und die blaue Schaukel haben kein TÜV-Zertifikat und dürfen nur von den Kindern der Waldorfkindergruppe im Rahmen der Kinderbetreuung benutzt werden. Sie werden deshalb auch immer weggehängt, um andere Kinder nicht in Versuchung zu führen. Im kleinen Holzhaus bewahrt die Waldorfkindergruppe Spielsachen und Geräte auf und sorgt dort selbstständig für Ordnung.
3. Schul- und Hortkinder können sich unter Aufsicht ihrer Pädagog:innen im vorderen Bereich des Pfarrgartens bewegen und spielen. Der hintere Bereich ist für die Waldorfkindergruppe vorgesehen.
4. Müll wird selbst eingesammelt und in die Mülltonne(n) geworfen.
5. Wenn jemandem etwas auffällt, was kaputt oder am Kaputtwerden ist, gibt er oder sie Bescheid (z.B. der Pfarre oder der Gemeinde Walding).

Leider ist es im Laufe der letzten Monate einige Male vorgekommen, dass rund um größere kirchliche Feste das Spielhaus der Waldorfgemeinschaft ausgeräumt wurde. Es wurden viele Spielsachen und auch Pflastersteine im hinteren Teil des Gartens verteilt. Wir gehen davon aus, dass es keine Absicht von Kindern war, damit einen Ärger zu verursachen. Wir bitten dennoch die Eltern und alle anderen Erwachsenen, den Kindern nochmals die Regeln zu erklären und zukünftig noch mehr ein Auge drauf zu haben, dass der Pfarrgarten so verlassen wird, wie er vorgefunden wurde.

Vielen Dank für all Ihre Mithilfe!

Text: Edith Fiedler

Aus: Merkblatt der Diözese Linz
Text: Anita Steidl

Kinderliturgie im Herbst

Adventkranzsegnung

Samstag, 2. Dezember
16 Uhr

Adventwanderung

Treffpunkt beim Sportpark
Freitag, 15. Dezember
16 Uhr

Kindermette

Sonntag, 24. Dezember
16 Uhr



Dankbar für die schöne bunte Welt, die Gott erschaffen hat, durften wir gemeinsam mit Propst Hans Holzinger das Erntedankfest feiern.

Die Kinder brachten Bändchen in den Farben des Regenbogens und dankten für Sonne, Mond, Erde, Wasser, Pflanzen, Feuer, Wind, Leben und Frieden.



Die Kinder haben den Stern von Bethlehem nachgemalt. Aber nur ein Kind hat es wirklich richtig gemacht. Finde seinen Namen heraus.

Text: Barbara Zellinger

Bilder: Peter Atzlesberger, Karin Füreder & Bernhard Buchberger



Beim Martinsfest lud das Kinderliturgieteam zum ersten Mal nach der langen Corona Pause wieder zum Pfarrkaffee.



Jedes Jahr zum Jahreswechsel verkünden **Caspar, Melchior und Balthasar** die Friedensbotschaft und bringen auch in unserer Pfarre den Segen für das neue Jahr zu Ihnen nach Hause. Dieser Segen verheißt friedliches Zusammenleben und Gesundheit für das neue Jahr und hilft notleidenden Menschen in den Armutsregionen der Welt.

Das Land Guatemala ist neben vielen anderen Ländern ein gutes Beispiel, wie Sternsingen zum Segen für Menschen in Not wird. Dort leben fast 60% der Bevölkerung in Armut. Diesem Teil der Bevölkerung fehlt der Zugang zu sauberem Trinkwasser und leistbaren Grundnahrungsmitteln. Die Folgen sind Mangelernährung und gesundheitliche Schäden. Viele Kinder sind zusätzlich gewaltsamen Übergriffen ausgesetzt, was zu schweren Traumatisierungen führt.

Ihre Spenden an die Sternsinger helfen Kindern und Jugendlichen in dieser Region. Es sollen Einrichtungen geschaffen werden, in denen Kinder und Jugendliche ohne Gewalt aufwachsen können und psychologische Betreuung nach Traumatisierungen erhalten. Berufliche Ausbildungen und wirtschaftliche Projekte, die Einkommen bringen, sollen ermöglicht werden und so die Zukunft sichern.

Wir möchten alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule, alle Erwachsenen und auch Familien dazu einladen, als heilige drei Könige unterwegs zu sein und Spenden für den guten Zweck zu sammeln. Wenn Sie ein Teil der Aktion sein möchten, aber nicht als König von Haus zu Haus ziehen wollen, gibt es auch die Möglichkeit als Begleiter, Bewirter, Helfer oder Chauffeur aktiv zu werden.

Anmeldung bitte bei Elfriede Rechberger:
Telefon: +43 650 30 20 213
E-Mail: elfriede.rechberger@me.com

Geprobt wird dieses Jahr wieder im Pfarrheim, **am 17.12.2023 um 10:00 Uhr** nach dem Gottesdienst.

Wenn Sie die Sternsinger bei sich zuhause nicht antreffen können, haben Sie die Möglichkeit am 06.01.2024 beim Gottesdienst den Segen zu empfangen und zu spenden. Auch eine Spendenabgabe im Pfarrsekretariat ist dieses Jahr wieder möglich.

Wir bitten um Ihre Unterstützung und bedanken uns schon jetzt bei Ihnen für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für Ihre Spende!

*Das Organisationsteam der Dreikönigsaktion
Monika Hauder, Romana Kaiser, Andrea Konzalla, Theresa Leitner,
Anna Rechberger, Elfriede Rechberger)*

20-C+M+B-24

Die Sternsinger besuchen Sie dieses Jahr an folgenden Tagen:

Mittwoch, 27.12.2023:

Walding Ort,
Gramastettnerstraße und Hohen-
Stein-Straße

Donnerstag, 28.12.2023:

Mursberg, Lifehausstraße,
Lindham, Schwarzgrub

Freitag, 29.12.2023:

Rodl, Haid, Purwörth,
Pösting, Bach, Jörgensbühl,
Semleitnersiedlung

Die Wohnblöcke im Ort werden wieder von **Abendgruppen** besucht (ca.17:00 bis 20:30 Uhr):

Mittwoch, 27.12.2023:

Mühlkreisbahnstraße,
Weidenstraße

Donnerstag, 28.12.2023:

Brandstetterstraße, Reiterstraße
6a-c, Fliederweg, Hauptstraße 6

Freitag, 29.12.2023:

gesamte Reiterstraße - außer 6a-c



Bibelkurs in Walding mit Mag. Martin Zellinger



Auch heuer bietet das Katholischen Bildungswerk, gemeinsam mit dem Linzer Bibelwerk, einen Bibelkurs an.

Aus Erfahrung der letzten beiden Jahre, wissen wir, dass Mag. Martin Zellinger, sein umfassendes Wissen sehr anschaulich und einprägsam an die Teilnehmenden weitergibt.

Das Thema der vier Abende lautet: „Alles ist mir erlaubt!“

In den vier Abenden wird jeweils ein Thema des Ersten Korintherbriefes ins Gespräch gebracht und mit den Erfahrungen unserer Zeit verknüpft.

Bei der Teilnahme am Gesamtkurs kann der Bildungsgutschein der Diözese Linz eingelöst werden. Eine Teilnahme an anderen Kursorten ist auch möglich.

Eine Informationsbroschüre, in der alle Kursorte ersichtlich sind, wird ab Ende November 2023 in der Pfarrkirche Walding aufliegen.

Anmeldemöglichkeiten:

Während der Kanzleistunden im Pfarrsekretariat Walding:
07234/82318

oder per Mail: pfarre.walding@dioezese-linz.at
oder: KBW-Walding@gmx.at

oder den unten angeführten Anmeldekupon in den Briefkasten der Pfarre werfen.

Eine Teilnahme am Bibelkurs ist nur nach Voranmeldung möglich.

ALLE sind zum Bibelkurs 2024 herzlich eingeladen.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Wenn möglich, bitte die eigene Bibel mitnehmen.

Auf euer Kommen freuen sich:

das Katholische Bildungswerk Walding und Mag. Martin Zellinger

Abend 1:

Was hält uns zusammen?
Donnerstag 11. Jänner 2024

Abend 2:

Was dürfen wir hoffen?
Donnerstag 08. Februar 2024

Abend 3:

Was nützt mir?
Donnerstag 14. März 2024

Abend 4:

Wie funktioniert Gemeinschaft?
Donnerstag 04. April 2024

Veranstaltungsort:

Pfarrheim Walding

Dauer:

jeweils von 19:00 – 21:30 Uhr

Kursbeitrag:

Einzelabende € 12,-

4 Abende € 42,-

Anmeldung zum Bibelkurs 2024 im Pfarrheim Walding

Name:.....

Adresse:.....

Tel.Nr:.....

Fest der Jubelhochzeiten!

Am 24. September feierten 19 Paare das Fest der der Jubelhochzeiten - 25, 40, 50, 65 Jahre gemeinsamer Lebensweg.

Kaplan Klaus Sonnleitner betonte in seiner Predigt, dass der „Einsatz“ der Hände wichtig ist für gutes Gelingen einer Ehe. Sie packen zu, geben Halt und Sicherheit, spenden Zärtlichkeit und halten den anderen nicht fest. Danke sagen für gemeinsame Jahre, für die freudigen Erlebnisse des Alltags, aber auch für das Meistern von Anstrengungen und Herausforderungen, das aneinander Reifen und so die Früchte der Ehe zu ernten.

Als Pfarre ist es immer wieder eine Freude mit den Jubilaren dieses Fest zu feiern und sie für die weiteren gemeinsamen Ehejahre zu segnen.

Text: Ingrid Kolnberger

Foto: Fischerlehner

Das Fest kann nur gelingen, wenn viele Hände anpacken:

- Blumensträuße gebunden von der Blumenstub'n Walding und gespendet von der Gemeinde
- Musikalische Gestaltung der Messfeier von der Familie Lackner
- Ehepaare sich einbringen beim Lesen von Texten
- feierliche Umrahmung der Ortsmusik Walding beim Einzug und bei der Agape, die die KfB liebevoll im Pfarrgarten organisiert hat
- Hermine Pammer wieder so schöne Hochzeitsbüschel angefertigt hat
- die Goldhauben dabei waren
- Alexandra Fischerlehner alles in Bildern festgehalten hat

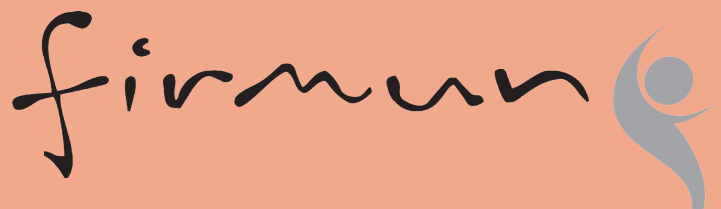


Liebe Firmlinge, liebe Eltern!

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung 2024 ist ab sofort möglich! Bitte eine kurze Email an das Pfarrbüro und ihr erhaltet das Anmeldeformular zugeschickt! Dieses dann bitte ausgefüllt bis 15. Dezember im Pfarrbüro abgeben (per Email, Postweg oder persönlich).

Die Vorbereitungstermine werden wir Mitte Jänner bekannt geben. Unsere Firmvorbereitung endet mit einem Abschlussgottesdienst, das Sakrament der Firmung wird in einer anderen Pfarrgemeinde gespendet. Die nächste Firmung in Walding findet 2025 statt!

Wir freuen uns auf eure Anmeldung!
Liebe Grüße, das Waldinger Firmteam



Advent heißt „Ankunft“,

Häufig hören wir Menschen seufzen: „Ich bin noch nicht ganz da. Lass mich doch erst einmal ankommen!“ „Wir sind meistens nicht dort, wo wir sind. Wir sind mit unserer Seele noch nicht angekommen. Advent heißt „Ankunft“,

Wir feiern im Advent die Ankunft Jesu Christi bei uns, sein Ankommen in unserem Herzen. Wir Christen und Christinnen sehen in Jesus einen Retter, der durch sein Kommen in unsere Welt Gottes Liebe aufleuchten lässt. Durch ihn hat ein heller Schein unsere Welt erhellt. Er ist vor 2000 Jahren als Mensch auf diese Erde gekommen, um mit uns zu sein. Und er ist längst schon mitten unter uns. Jede Begegnung mit einem Menschen ist ein Ankommen Jesus bei uns, das zu einem besonderen Ereignis wird, wenn wir offen für diese Begegnungen sind. In der Adventzeit möchten wir euch einladen, bei euch selbst anzukommen, damit Jesus Christus zu euch kommen kann, in jedem Augenblick, und sein Licht euch auf der Suche nach dem Schein den Weg weist. Seht, es leuchtet uns ein Stern!

Advent ist die Zeit, in der man einander Licht schenkt, ein Licht der Anerkennung, ein Licht der Aufmunterung, ein Licht der Verzeihung, ein Licht der Liebe, ein Licht der Freude, ein Licht der Zuversicht.

In diesem Sinne wünschen wir, das Team der kfb Walding, euch allen eine gesegnete Adventzeit.

Eva-Maria Winkler

Unsere nächsten Termine:

Am **Samstag, 2. Dezember** nach der Adventkranzsegnung und **am 31. Dezember** nach der Jahresschlussandacht schenken wir wieder unseren köstlichen Punsch aus.

Am **Samstag, 16. Dezember** feiern wir um 8.00 Uhr die Rorate. Anschließend gibt es im Pfarrheim ein gemeinsames, gemütliches Frühstück.

Am **Freitag, 2. Februar 2024** laden wir um 14.30 Uhr zur Kindersegnung ein.

Wallfahrt ins Stift St. Florian

Mit einem vollbesetzten Bus erreichten wir in kurzer Zeit das Stift, wo uns unser Kaplan Klaus Sonnleitner empfing. Er hielt für uns einen Gottesdienst in der Marienkapelle. Nach dem Mittagessen im Stiftskeller lud uns der Kaplan zu einem Rundgang durch das Stift ein, wo wir sogar das Refektorium (Speisesaal für die Priester) besichtigen durften. Weiters besuchten wir die Krypta, wo wir Anton Bruckners gedachten, der dort unter der geliebten Orgel begraben liegt. Herr Kaplan lud uns auch zu einem Umtrunk in sein Büro ein. Ein besonderer Höhepunkt für uns war ein Orgelkonzert, gegeben ebenfalls von Klaus Sonnleitner. Ein Hörgenuss! Als Ausklang besuchten wir auch die Gärtnerei Sandner, deren Angebote bei den Wallfahrerinnen und auch bei den Wallfahrern gut angenommen wurden. In bewährter Weise fand die Wallfahrt im Gasthaus Bergmayr ihren Abschluss.

Wir danken insbesondere unserem Kaplan Dr. Klaus Sonnleitner, der sich so umsichtig um unsere Gruppe gekümmert hat!

Text & Bilder: *Eduard Klement*



Bildungsfahrt der Pfarre Walding 2024 nach Slowenien

Montag 15. bis Freitag 19. April 2024

Nächstes Jahr führt uns die Bildungsfahrt nach Slowenien. Wir werden in einem Hotel im Zentrum von Laibach wohnen und von dort aus das Land erkunden. Neben Stadtführungen in Laibach und Marburg planen wir u. a. auch Ausflüge nach Bled, zur Wehrkirche in Hrastovlje, zur Pferdezeit in Lipica, zur Salzgewinnung in Secovlje, zum Weltkriegsmuseum in Kobarid und zum Weinbaugebiet Goriska Brda.

Wer sich dafür interessiert, möge sich bei uns bis spätestens Ende Jänner anmelden.

Eva-Maria Winkler & Franz Winkler
Tel.: 0699 11896182 Tel.: 0664 1120088
E-Mail: win@petrinum.at E-Mail: franz.winkler@jku.at

Denkmalpflege in unserer Pfarre

In unserem Kirchenraum, in der Sakristei und im Pfarrhof gibt es viele künstlerisch und historisch wertvolle Objekte wie Statuen, Bilder, sakrale Textilien, Leuchter u.v.m. Diese Objekte bezeugen einerseits die Frömmigkeit unserer Vorfahren, andererseits sind sie auch Ausdruck die geänderte liturgische Auffassung. Es handelt sich um ein kulturelles Erbe, das auch für künftige Generationen bewahrt werden soll.

In der Diözese Linz gibt es einen Bestand von rund 130.000 Kunstobjekten. Die Erhaltung dieses kirchlichen Kunstguts stellt eine gewaltige Aufgabe dar, für die es die engagierte Mitarbeit der Menschen in den Pfarren braucht. Der zuständige Fachbereich „Kunst & Kultur“ bietet die Fortbildung Kirchenpflege an, die den Leuten vor Ort genau jenes Rüstzeug mitgeben möchte, die sie im Umgang mit Kunst benötigen. In Wochenendmodulen werden grundlegende Kenntnisse vermittelt und Kontakte zu zahlreichen Fachleuten ermöglicht. Der Kurs wendet sich an interessierte Haupt- und Ehrenamtliche, denen die Erhaltung des kulturellen Erbes ein Anliegen ist. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Pro Jahr werden ca. 4 Kurstage angeboten, die auch einzeln bzw. auf mehrere Jahre verteilt besucht werden können. Das Gelernte wird mit anschaulichen Beispielen und auf Exkursionen erleb- und begreifbar gemacht. Bei einer eintägigen Fahrt nach Wien werden die Restaurierwerkstätten des Bundesdenkmalamtes besucht. Es gibt Spezialführungen in Orten, die nicht öffentlich zugänglich sind (z.B. Kartause Mauerbach, Reliquienschatzkammer im Stephansdom usw.). Wer mindestens 3 Fortbildungstage besucht hat, bekommt feierlich ein Zertifikat verliehen.

Wir suchen Menschen, die sich in unserer Pfarre für die Erhaltung des kirchlichen Kulturgutes einsetzen wollen und bereit sind die „Fortbildung Kirchenpflege“ zu besuchen. Bei Interesse bitte bei (Helmut Kolnberger, Tel. 0676/8776 6215) melden!



Text & Bilder: Helmut Kolnberger



Bücherinselfest

Am 30. September veranstaltete das Team des katholischen Bildungswerkes das erste **Bücherinselfest**. Das Wetter entwickelte sich nach mittäglichem Zaudern zu einem angenehmen Spätsommertag.



Zahlreiche Bücher konnten beim **Bücherflohmarkt** erstanden werden.

Es folgte eine **Lesung von Sabina Heuschober** aus ihren unterhaltsamen und bilderreichen Kinderbüchern. Anschließend gab es Darbietungen auf der **Offenen Lesebühne**. So manche.r wagte sich mit seinen/ihren Texten zum ersten Mal an die Öffentlichkeit.



Am Abend brachte uns **Christian Hartl** mit seinen Krimis „Tödliche Liebesgrüße aus dem Mühlviertel“, begleitet von drei originellen Musikern zum lachen.

Den ganzen Tag über gab es ein ausgiebiges Mehlspeisenbuffet und Erdäpfelgulasch von Klaus Steidl und Fladenbrotbacken mit Thaller Rosa.

Insgesamt war es ein schönes Fest und alle Besucher:innen waren sich einig – wir kommen wieder!

Text und Fotos: Anita Steidl



Buchtipp:

Der Wirtschafts- und Sozialhistoriker Josef Nussbaumer hat ein neues Buch über Menschen geschrieben, deren Leben und Werk Vorbild für uns alle sein können. Über 40 Menschen porträtiert der Wissenschaftler, der sich bereits seit einigen Jahren im (Un-)Ruhestand befindet.

Kennen Sie Franjo Starcevic? Oder Chaterine Hamlin? Sollten Sie aber! Der Kroatie Starcevic verhinderte im Balkankrieg durch seinen persönlichen Einsatz ein gegenseitiges Abschlachten zweier Dörfer (je ein serbisches und ein kroatisches Dorf), die seit jeher friedlich miteinander/nebeneinander gewohnt hatten! Während rundherum die Welt versank, haben diese beiden Dörfer den Krieg friedlich überstanden. Die Australierin Hamlin gründete mit ihrem Ehemann Fistel-Kliniken in Äthiopien, in denen betroffene Frauen kostenlos behandelt wurden. Diese Frauen waren in ihren Gemeinschaften durch ihre Krankheit völlig isoliert und Aussenseiterinnen und wurden gemieden. Durch die Behandlungen und Beseitigung der Fisteln wurden sie wieder Teil der Dorfgemeinschaften. Ihre Lebensläufe und insgesamt 41 Vorbilder finden sich im neuen Büchlein „Humanitäre Sternschnuppen“ von Josef Nussbaumer.

Josef Nußbaumer, 2023, Studia Verlag, 275 Seiten

72h Schwitzen fürs Sitzen

Von 18.-20.10.2023 übernachtete eine Klasse der HAK1 Wels in Walding im Pfarrheim. Sie nahm an Österreichs größtem Jugendsozialprojekt – 72h ohne Kompromiss teil.

Das Projektselbst fand beim Betreubaren Wohnen in Puchenuau statt. Für die älteren Leute wurden ein Tisch und zwei Bänke gefertigt, damit es gemütlichere Sitzmöglichkeiten gab. Es wurde gemessen, gesägt, gehobelt und geschraubt. Etwas tun für die Verbesserung unserer Welt – das war das Ziel und ist vollends gelungen.

Bei der ersten Ankunft im Pfarrheim waren die Jugendlichen begeistert, der Saal groß und warm lud ein hier die Unterlagen aufzuschlagen. Dabei wurden auch noch Unterlagen bereitgestellt, die von allen benutzt wurden. Das Frühstück am letzten Tag wurde über den Bauernladen bezogen – eine Einladung von den Waldinger Bäuerinnen.

Wir erlebten in Walding – und in Puchenuau – eine große Gastfreundschaft, wo man sich wirklich willkommen fühlte.

Bericht: Rafael Fesel
Fotos: kj-ooe



Adventkränze

Auch heuer werden die Waldinger Bäuerinnen (Verein Landleben) wieder Adventkränze anfertigen und laden daher ganz herzlich am Dienstag, 28. November 2023 ab 13.30 Uhr in den Keller der Fam. Konzalla, Lindham 4, Walding, ein, das Binden eines Kranzes selbst auszuprobieren. Reisig ist vorhanden, Bindendraht, Schere und Kerzen bitte mitnehmen.

Natürlich gibt es auch wieder die Möglichkeit, einen Adventkranz **bis 26.11.2023** zu bestellen (**Tel. 0680/33 42 227**) Dieser kann dann ab 29. November direkt bei Fam. Konzalla oder vor der Adventkranzsegnung, am Samstag 2.12.2023 ab 15 Uhr am Kirchenvorplatz abgeholt werden.



Der Nikolaus kommt wieder zu Ihnen nach Hause

Die Jungschar Walding bietet heuer wieder die Nikolausaktion an.

Wer Interesse hat, bitte bei Sofia Atzlesberger 0677/62171410 melden.



Erntedankfest



Chorausflug nach Raab



Am 1. Oktober nach dem Erntedankfest starteten wir unseren Chorausflug in Fahrgemeinschaften nach Raab im Bezirk Schärding.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gh. Schraml freuten wir uns auf den Besuch der Kellergröppe Raab - bekannt aus 9 Plätze – 9 Schätze, OÖ Sieger 2020.

Dieser Hohlweg mit 26 Sandkellern ist ein einmaliges Naturjuwel und steht unter Denkmalschutz.



Bereits 1620 wurden die Keller von den Brauereien für die Lagerung von Bier aber auch für Lebensmittel und Eis bei einer konstanten Temperatur von 8°C verwendet.

Unter der fachkundigen Führung von Herrn Humer konnten wir das Bier-Sandkellerumuseum und den 2015 neu gestalteten Eiskeller besichtigen.

Im Anschluß besuchten wir auch noch die Wallfahrtskirche Maria Bründl und sangen ein Marienlied.

Gemütlicher Abschluß eines interessanten und informativen Nachmittags war dann im Cafe Maxima.

*Text: Irmtraud Konczalla
Bilder: Peter Atzlesberger*



**Sie suchen Gesellschaft? oder/und
Sie möchten älteren Menschen etwas Zeit schenken?**

Die besten Freunde sind verstorben, die Kinder wohnen weit weg oder haben nicht so viel Zeit und die eigene Mobilität ist schon eingeschränkt.

Viele ältere Menschen leben im eigenen Zuhause alleine. Dadurch machen sich Einsamkeit und soziale Isolation breit. Wenn der Alltag älterer Menschen trostlos und leer wird, dann sind die Freiwilligen vom Caritas-Besuchsdienst gefragt! Sie bringen mit ihren Besuchen Freude und Abwechslung in ihren Tag. Ob durch gemeinsame Gespräche, Spiele, Spaziergänge, Einkaufsfahrten oder kleinere Unternehmungen, wie z.B. Kaffeehausbesuche.

Die Caritas bietet in den Gemeinden Puchenu, Ottensheim, Walding, Goldwörth, Feldkirchen an der Donau den kostenlosen Besuchsdienst an. Sie würden sich über Besuche freuen? Oder haben Sie vielleicht sogar selber etwas Zeit und wollen sich als ehrenamtliche*r Besucher*in einbringen?

Dann steht Ihnen Caritas-Mitarbeiterin Cäcilia Kirsch gerne für weitere Informationen unter
Tel.: 0676/8776 2572 zur Verfügung.
www.mobiledienste.or.at



Reisinger Alexander
Kepplinger Josef Harald
Mandl Jonathan
Fiereder Karolina
Haderer Emilia Elisabeth
Zöchbauer Felix
Grubmüller Elena
Barth Katharina



Hofer	Herbert	Im 78. Lebensjahr
Radlberger	Frieda	Im 92. Lebensjahr
Osterkorn	Berta	Im 96. Lebensjahr
Weixelbaumer	Rosa	Im 92. Lebensjahr
Schönberger	Wolfgang	Im 77. Lebensjahr
Heinzel	Ernst	Im 60. Lebensjahr



**Wir wünschen allen Frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch ins Jahr 2024**

Pfarrgottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr

Gottesdienste im Bezirksseniorenhaus

jeden 2. Mittwoch 10:00
jeden Samstag 17:30

Krankenkomunion

Telefonische Vereinbarung
Montag - Freitag
Helga Kogseder
 0650/69 36 712 ab 15.00
Gerlinde Wotschitzky
 0664/86 17 250 ab 12.30

Sprechstunden

Propst Johann Holzinger
nach Vereinbarung
unter 07224/8902-11
unter 0676/8862 2722
johann.holzinger@stift-st-florian.at

MMag. Klaus Sonnleitner
PhD
nach Vereinbarung
unter 0676/8776 5843
klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at

Pfarrsekretariat

Mag. Edith Fiedler und
Renate Ehrlinger

Dienstag
von 8.30 bis 10.00 Uhr
Donnerstag
von 17.00 bis 18.30 Uhr

Telefon 07234/82318
0676/8776 5529
pfarre.walding@dioezese-linz.at



**Es findet an jedem Sonn- und Feiertag um 09:00 ein Pfarrgottesdienst statt.
Besondere Gottesdienste und weitere Termine finden Sie im Kalendarium**

Dez.

Sa 02.12.	16:00	Adventkranzsegnung - anschl. Punsch von kfb & Kekse der Goldhaubenfrauen & Bratwürstel Landleben
	17:30	Gottesdienst im Bezirksseniorenhaus mit Adventkranzsegnung
Sa 03.12.	09:00	Erster Adventsonntag - Gottesdienst
Fr 08.12.	09:00	Hochfest Maria Empfängnis - Gottesdienst
So 10.12.	09:00	Zweiter Adventsonntag - Gottesdienst mit Versöhnungsfeier
Fr 15.12.	16:00	Adventwanderung KiLi - Team I Treffpunkt Sportpark
		Anmeldeschluss Firmvorbereitung 2024
Sa 16.12.	08:00	Rorategottesdienst - anschl. Frühstück von kfb
So 17.12.	09:00	Dritter Adventsonntag - Gottesdienst
	10:00	Sternsinger - Probe im Pfarrheim
	17:00	Adventsingen Ortsmusik und Kirchenchor I anschl. mit Punsch und Keksen
Mi 20.12.	19:00	Praytime in der Adventzeit mit Stefi Stockinger
So 24.12.	09:00	Vierter Adventsonntag - Gottesdienst
	15:00	Heiliger Abend - Mette Bezirksseniorenhaus
	16:00	Heiliger Abend - Kindermesse
	22:00	Heiliger Abend - Christmette (Achtung geänderte Zeit 22:00!)
Mo 25.12.	09:00	Hochfest der Geburt Jesu - Hochamt
Di 26.12.	09:00	Hl. Stephan - Gottesdienst
27. - 29.12.		Walding Ort, Gramastettnerstraße, Hohen-Stein-Straße; Mühlkreisbahnstraße, Weidenstraße 10,12,14; Weidenstraße
		Mursberg, Lifehausstraße, Lindham, Schwarzgrub; Brandstetterstraße; Reiterstr. 6 a-c, Fliederweg, Hauptstr. 6
		Rodl, Haid, Purwörth, Pösting, Bach, Jörgensbühl, Semleitnersiedlung; Abendgruppe: Reiterstr. außer 6a-c
So 31.12.	16:00	Jahresschluss - Gottesdienst (Achtung kein Gottesdienst um 9:00)
Mo 01.01.	09:00	Hochfest Gottesmutter Maria - Gottesdienst
Sa 06.01.	09:00	Sternsinger - Gottesdienst anschl. Sternsingerjause
So 07.01.	09:00	Taufe des Herrn - Gottesdienst
Do 11.01.	19:30	Bibelabend
Di 16.01.	19:00	Elterninformationsabend Erstkommunion
Do 18.01.	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung
So 21.01.	09:00	Ökumenischer Gottesdienst
Fr 26.01.	NM	Treffen Kirchenmusik - Verantwortliche Dekanat Ottensheim
So 28.01.	10:00	Pfarrversammlung in der Kirche - zum Thema „Zukunft Pfarre Walding“
Fr 02.02.	14:30	Maria Lichtmess - Kindersegnung
	19:00	Maria Lichtmess - Gottesdienst mit Kerzensegnung
So 04.02.	09:00	Musikmesse mit Blasiussegen
Do 08.02.	19:30	Bibelabend
So 11.02.	09:00	Faschingssonntag - Familiengottesdienst
Mi 14.02.	15:00	Aschermittwoch - Gottesdienst Bezirkseniorenhaus
	19:00	Aschermittwoch - Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit
So 18.02.	09:00	Erster Fastensonntag - Gottesdienst
Sa 02.03.		„Suppe im Glas“ - Aktion der kath. Frauenbewegung am Bauernmarkt
So 03.03.	09:00	Zweiter Fastensonntag - Familienfasttag, anschl. Suppenessen im Pfarrheim

**24.12. DIE CHRISTMETTE BEGINNT
HEUER BEREITS UM 22.00 Uhr!
AM SONNTAG 31.12. FINDET
VORMITTAGS KEIN GOTTESDIENST STATT.
EUCHARISTIEFEIER ZUM
JAHRSSCHLUSS UM 16.00 UHR.**

Jän.

Feb.

März

Herausgeber/Verleger:

Für den Inhalt verantwortlich
Pfarre Walding
Kommunikationsorgan der Pfarre

Redaktionsschluss:

28.Jänner 2024

Erscheinungstermin:

25. Februar 2024

Beiträge bitte an:

pfarrbrief.walding@gmail.com

Danke an alle Redakteurinnen und
Redakteure für ihre Beiträge!

Fotos, wenn nicht angegeben: Pfarre Walding | Privat

Erscheinungsort: Kirchenplatz 2 | Bankverbindung IBAN: AT61 3473 2000 0001 0157 | Druck: Druckerei Walding